Ausland.

Die neuesten Nachrichten.

Steigen der Brodstoffe. — Stand der russisch-türkischen Frage. — Gerücht von Kämpfen zwischen türkischen und russischen Truppen. — Kriegerisches Manifest des Sultans.

Boston, 1. Okt. Das Dampfschiff „Amerika" ist hier heute Nachmittag um 1 Uhr eingelaufen.

England.

Die asiatische Cholera breitet sich über England aus. Zu Liverpool und London sind mehrere Fälle berichtet und zu New-Castle sind über 100 vorgefallen, von denen 50 tödtlich waren.

Frankreich.

Ein Courier ist von Paris nach Marseille mit dem Befehle abgegangen, sich daselbst gleich einzuschiffen. Er überbringt eine Depesche des brittischen Ministeriums an Lord Stratford de Redclifse, welche ihm aufgibt, alle möglichen Mittel anzuwenden, den Sultan zu vermögen, ohne Aufenthalt und ohne Modification die Wiener Note anzunehmen. Der Lord ist autorisirt, dem brittischen Geschwader den Befehl zu ertheilen, in die Dardanellen einzulaufen und Truppen zu dem Zwecke auszuschiffen, mit Gewalt der Entschliessung des Sultans Geltung zu verschaffen. Es ist auch ein Courier an Omer Pascha abgegangen, durch den ihm verboten wird, auf irgend eine Weise Feindseligkeiten zu beginnen. Zwischen Frankreich und England herrscht über die östliche Frage das größte Einverständniß.

Rußland und die Türkei.

In Bezug auf die östliche Frage wurde berichtet, daß die Türken die russischen Vorposten angegriffen, daß aber kein allgemeines Gefecht stattgefunden hätte, jedoch wird kein sichtbarer Grund für dieses Gerücht angegeben.

Von Wien wird geschrieben: „Der Zaar verwirft die Modificationen, beharrt aber bei der Wiener Note und verspricht die Donaufürstenthümer zu räumen, wenn die Pforte diese pur und einfach annimmt." Dies läßt offenbar Aussicht für den Frieden. Eine andere telegraphische Depesche sagt: „Ein neues Manifest von Rußland wird erwartet."

Die Türken sind indessen zum Kriege bereit, Omer Pascha hat große Mühe, seine Truppen von Feindseligkeiten zurückzuhalten. Der Fanatismus hat auf beiden Seiten die höchste Stufe erreicht. Nur auf dringendes Ersuchen der Repräsentanten der Großmächte, hat der Sultan die Publicirung eines Manifestes an sein Volk, dessen Sprache sehr kriegerisch sein soll, ausgesetzt. Die türkische Aushebung von noch 80,000 Mann gehet lebhaft voran. Täglich treffen neue Detachements bei Omer Paschas Armee ein.

Der russische Commandeur en Chef hat einen Befehl erlassen, in welchem er sagt: „Rußland ist berufen, das Heidenthum zu vernichten. Diejenigen, welche sich ihm bei dieser geheiligten Mission widersetzen, werden mit den Heiden vernichtet werden. Lange lebe der Zaar!" Omer Pascha hat dem Fürsten Gortschakoff angezeigt, daß, wenn die russischen Kanonenboote zu nahe an die türkischen Batterieen herankämen, er auf dieselben feuern lassen werde. Fürst Gortschakoff hat darauf kurz erwiedert: „Wenn auf sie geschossen wird, werden sie wieder schießen."

Indien und China.

In den obern Provinzen von China richtet die Cholera große Verwüstungen an.

In China haben die revolutionären Streitkräfte ihre Stellungen behauptet, die Tartaren haben einen Versuch gemacht, Amoy zu nehmen, sind aber zurückgeschlagen.

Californien.

Beinahe 2 Millionen Thaler Goldstaub. — Politische Aufregung. — Gold im Ueberfluß.

Das Dampfschiff Northern Light ist vorgestern Morgen mit 655 Passagieren und $1,345,838 Gold in Fracht u. mehrals $500,000 in den Händen der Passagiere von San Juan del Norte in New-York angekommen. Es überbringt Nachrichten von San Francisko bis zum 1. Sept.

Die beiden Männer, welche im Juli Herrn Beckmann ermordet haben, sind am Bord des Brother Jonathan auf außerordentliche Weise entdeckt.— Nachdem sie ihr Opfer ermordet und aus seinem Store mehrere Tausend Thaler gestohlen hatten, machten sie sich auf nach den atlantischen Staaten und schlugen den Weg durch die große amerikanische Wüste ein. Krankheit trieb sie nach Maysville zurück, wo sie ihre Maulesel verkauften, nach San Francisko gingen und daselbst Zwischendeck-Plätze am Bord des Brother Jonathan nahmen. Herr Mace aus Missouri, der sie in den Minen zu Volcano kennen gelernt hatte, schöpfte Verdacht gegen dieselben und berichtete den Fall den Offizieren am Bord. Es wurde ein aus sechs Mann bestehende Committee angestellt, welche die Aussagen Maces niederschrieb. Die beiden Männer Sailor Harry und John Fox wurden verhaftet und verhört und zeugten nach mancherlei Ausflüchten gegen einander; sie wurden in Ketten gelegt und sollen mit dem Brother Jonathan wieder nach San Franzisko transportirt werden.

Die Aufregung in allen Countys ist wegen der bevorstehenden Wahlen, welche am 7. Oktober stattfinden, sehr groß. — Die Mörder und Diebe, welche den Staat so lange belästigt haben, sind durch die gegen sie ergriffenen Maßregeln theils verringert, theils eingeschüchtert. Ein theil derselben hat auf dem summarischen Wege des Lynch-Gerichtes ihre Verbrechen mit dem Leben gebüßt, unter andern Vergara, der Mörder des Herrn Porter, der im Feldlager am Colorado ohnlängst getödtet wurde.

Ein Rendezvous von Spitzbuben ist an der Ostseite der Sierra Nevada am Humboldt-River entdeckt. Es soll daselbst der Sammelplatz von etwa 150 Räubern sein und es wird eine Militärmacht aufgeboten, um dieselben aufzuheben.

Aus verschiedenen Umständen scheint es mehr als wahrscheinlich, daß die Joaquin Rangers, welche von der Verhaftung des berüchtigten Banditen Joaquin Murietta so viel Gerede gemacht, sich in der Person vergriffen und einen unglücklichen Mann, der von Los Angelos ausgesandt war, wilde Pferde zu jagen, hingerichtet haben.

Eine große Massen-Versammlung wurde am 21. August in San Francisko gehalten, um Maßregeln zur Beschleunigung des Baus der großen Pacific Eisenbahn in Erwägung zu ziehen.

Mehr Patriotismus. — Robert J. Walker, kürzlich als Minister nach China angestellt, hat seine Ausstattung, auf $10,000 oder $12,000 sich belaufend, gezogen und weigert sich nun zu gehen. Hurrah für die Muster-Verwaltung! „Galphin! Galphin!"

Mexiko.

Die 5 Compagnien Ver. Staaten-Truppen, welche durch das Ver. Staaten Gouvernement in dem Dampfschiffe „Louisiana" von New-York nach New-Mexiko befördert, sind unter Commando des Generals Garland in Santa Fe angekommen. Hon. Merriweather der neuangestellte Gouverneur von New-Mexiko ist unter allgemeinem Jubel als solcher inaugurirt. Ein furchtbares Gefecht fiel zwischen einer Abtheilung von 200 Apaches und 14 Amerikanern in den Bergen von El-Paso vor, wobei 11 Amerikaner furchtbar verstümmelt und ermordet wurden, die in der Nähe stationirten Verein Staaten-Dragoner—waren zu schwach, um durch Vertreibung der Indianer Beistand zu leisten. Der amerikanische Consul zu El-Paso hat seine Meinung dahin ausgesprochen, daß, wenn General Garland mit seiner Streitmacht einen Angriff auf das Mestila-Thal machen werde, er gar keinen Widerstand finden werde.

Westindien.

Halifax, Sep. 28.—Wir haben Nachrichten von Bermuda vom 13. d. empfangen, nach welchen das gelbe Fieber seine Erscheinung zu St. Georges gemacht hat. Lieutenant Woodford und 15 Mann von 50. Regimente sind daran gestorben und über 100 andere krank.

Von 205 Verbrechern sind nur 25 dem Fieber entgangen und 50 gestorben. Der amerikanische Consul John Barden ist gleichfalls von der Pestilenz gestorben. Die ganze Zahl der Todesfälle vom Fieber war 86. Vier Fünftel der Miner liegen am Fieber nieder, das rasch um sich greift.

Unglücksfälle.

Pottsville, Sept. 29.

John Braslen, ein Miner, wurde am vorletzten Samstag in der Kohlenmine von Odgers und Chalfant, nahe bei Minersville, plötzlich getödtet. Er war ledigen Standes.

Am Mittwoch vor acht Tagen, kam ein junger Mann, Namens Charles Long, welcher bei der Kohlenmine des Hrn. Donaldson, bei Tamaqua, mit dem Wegfahren von Kohlenstaub beschäftigt war, dadurch ums Leben, daß er von dem Karren fiel dessen Räder über ihn gingen, und seinen Kopf vom Körper trennten.

Ertrunken. — John Dorcey von Port Carbon, ertrank am Dienstag vor acht Tagen in dem Canal Tunnel unterhalb Landingville, während er ein beladenes Boot durch den Tunnel schieben wollte.—(Presse.)

Die letzte Neu-York Gesetzgebung hat eine Riegelbahn Companie incorporirt, unter dem Titel "die Neu-Yorker atlantische und pacifische Riegelbahn Companie." Bücher zur Subscription für dieselbe, wurden in Neu-York eröffnet. Robert J. Walker, im Namen verschiedener Interessenten in Waschington, unterschrieb zehn Millionen Thaler, D. Newcombe von Albany, für sich und Andere, zwey Millionen acht hundert tausend Thaler und andere Capitalisten haben noch fünf Millionen versprochen. Der Capitalstock der Companie ist 100 Millionen Thaler. Die Companie wird den Congreß um große Land-Verwilligungen angehen, gedenkt auch von der Regierung etwa drey Millionen jährlich für die Beförderung der californischen Post zu erhalten.

Entdeckung einer Bleymine.

Die York Gazette berichtet, daß zwey Taglöhner, welche beschäftigt waren einen Brunnen auf dem Grundstück des Herrn Daniel T. Stein, in der Freystadt bey York zu graben, ungefehr 25 Fuß unter der Oberfläche des Bodens auf Bley stießen, wovon sie ungefehr eine Buschel nahmen und über dem Feuer schmolzen. Man fand das Erz reichhaltig, indem es ungefehr 80 Prozent reines Bley enthält. Der Eigenthümer ist gesonnen weiter zu graben, um fernere Untersuchungen anstellen zu können.

Die Chinesen haben seit länger als tausend Jahren sogenannte Zauberspiegel. Sie sind von glänzend polirtem Metall, und auf der Rückseite befinden sich eingegraben verschiedene Figuren. Sieht man auf die Platte, so bemerkt man natürlich gar nichts; läßt man dagegen die Sonne auf die polirte Seite fallen und wirft sie ihre Strahlen auf eine weiße Wandfläche, so zeigt sich in diesem Lichte als Schatten das auf der Rückseite der Platte eingegrabene Bild. Die Erscheinung zu erklären, verstanden die Chinesen nicht; aber sie benutzten ihre Zauberspiegel in mannigfaltiger Weise. Jetzt ist es dem geschickten Optiker Lerebours in Paris gelungen, solche Zauberspiegel nicht blos nachzumachen, sondern bedeutend zu vervollkommnen, und in der Akademie der Wissenschaften wurde die merkwürdige Erscheinung wissenschaftlich erklärt.

Vor einigen Tagen ist dem Grabe Webster's zu Marshfield gegenüber ein Marmorblock gesetzt worden, der folgende Inschrift trägt:

Daniel Webster;
geb. Jan. 18, 1782,
gest. Oct. 14, 1852.

Herr, ich glaube: hilf Du meinem Unglauben.

Philosophische Gründe, besonders jener, der aus der Unendlichkeit des Weltalls, verglichen mit der anscheinenden Unbedeutendheit dieser Erdkugel, gezogen ist, haben zuweilen meine Vernunft wegen des Glaubens, der in mir ist, erschüttert; allein mein Herz hat mich darin bestärkt und wieder bestärkt, daß Jesu Christi Evangelium ein göttliches Wirkliche ist. Die Bergpredigt kann nicht blos ein menschliches Produkt sein. Dieser Glaube steigt in die Tiefe meines Gewissens selbst. Die ganze Geschichte des Menschen dient ihm zum Beweise.—Daniel Webster.

Auskunft wird verlangt über Salomon Siegfried, der vor einem Jahr von Berks Caunty nach dem Westen ging. Seitdem ist sein Vater gestorben, hat ihm ein bedeutendes Vermächtniß hinterlassen und ihn als Executor seines letzten Willens angestellt. Personen, die Auskunft über besagten Siegfried geben können, sollen billig dafür belohnt werden, wenn sie dieselbe gelangen lassen an dessen Bruder David Siegfried, Monterey P. O., Berks Caunty, Pa.

Knochen.—Sorgfältig muß man sie aufbewahren. Halte ein altes Faß neben dem Aschhaus, und jeder Knochen der gefunden wird wirfe hinein. Es ist merkwürdig, wie sie sich sammeln. Will man sie auflösen, so macht man einen Haufen Knochen und frische Asche; man durchnäßt sie mäßig und läßt sie einen Monat oder länger liegen. In jeden zwei hundert Pfund Knochen gibt es animalische Stoffe genug, um einen Acker Weizen zu düngen, oder eine große Anzahl Aepfelbäume. Wenn man einen Obstbaum pflanzt gebe man ihm Knochen an die Wurzeln.

Leichtes Waschen.

Mache Seifenwasser wie gewöhnlich, alsdann füge einen Theelöffelvoll Terpentin Spiritus zu einem jeden Eimervoll Wasser, rühre es durch einander, lege die Kleider hinein und laß sie anderthalb Stunden lau weichen, und dann koche sie wie gewöhnlich. Ausser die Kleider sind sehr dreckig braucht man sie nicht zu reiben, da der Terpentin so wirkt, daß er die Unreinigkeit ablöst.

Hohes Alter der Quäker.

Es wird bemerkt, daß der neuliche Census in England die merkwürdige Thatsache offenbaret, daß das durchschnittliche Alter, welches von den Mitgliedern dieser friedlichen Religionssekte erreicht wird, 51 Jahre 2 Monate und 21 Tage beträgt wo hingegen die Hälfte von der Bevölkerung dieses Landes stirbt, ehe sie das Alter von ein und zwanzig Jahren erreicht hat, und die durchschnittliche Dauer des Menschenlebens durchaus der Welt blos drey und dreysig Jahre beträgt. Die Quäker leben daher einen Drittheil länger, als wir andere Menschen. Ihre Mäßigkeit, Vorsichtigkeit, Frömmigkeit, Leidenschaftlosigkeit und ihr allgemeiner ruhiger Charakter tragen ohne Zweifel zu langem Leben bey.

Neal Dow, der Vater der „Maine Liquor Law," zieht gegenwärtig in Pennsylvanien herum und hält Reden. Er sagte letzte Woche in Harrisburg, daß das Volk dieses Staats 40 Millionen Thaler jährlich durch den Liquorhandel verliere und jedes Jahr 4000 seiner Bürger als Bachus-Opfer fielen.

Der Papst zu Rom hat wieder eine ganze Reihe von Bischöffen für die Ver. Staaten ernannt—und das Papstthum macht Fortschritte, oder wenigstens der Katholizismus.

Nach einem neulichen Feuer in Detroit öffnete ein wohlwollender Grocer daselbst seine Grocery und lud die ermüdeten Feuerleute ein, hineinzutreten und sich zu erfrischen. Als dies die zahlreich versammelten „Rowdys" gewahrten, drangen auch sie hinein, fraßen und soffen, prügelten den Groceryhalter und beraubten ihn noch um $50. So war dann der Mann für seine Wohlthätigkeit belohnt.

Carbon Caunty.

Freiwillige Candidaten.

Schatzmeister—Conrad Miller.
Commissioner—Jesse K. Pryor.
Distrikt-Attorney—O. H. Wheeler.
Maine Liquor-Law Candidat.
Assembly—Samuel B. Hutchinson.

Northampton Caunty.

Freiwillige Candidaten.

Assembly—Thos. Barr, Isaac Richards.
Scheriff—Samuel M. Brod, J. P. Boas.
Commissioner—John Hunsberger.
Distriktanwalt—S. C. Cook, jr.
Schatzmeister—John Lawall, Peter Bellis, Jacob Solt.
Armendirektor—Peter Wasser.
Coroner—Andrew Transue, Mahlen West.

Das größte Assortement von Knaben-Anzügen ist immer zu finden in E. Matlack's Manns und Knaben Kleidungs-Etablisement, No. 306 Markt Straße, dritte Thüre oberhalb der Neunten, Philadelphia. (Sept 28 nq3M

Verheirathet:

Am 30sten September, durch Pastor S. K. Brobst, Johann C. Heil mit Catharina Hunsicker, beide von Heidelberg.

Am letzten Sonntag, durch Pastor Zeller, William Roth, von Salzburg, mit Catharina Straub, von Allentaun.

Gestorben:

(Eingesandt durch Pastor Zimberger.)

Am 29sten September, in Franklin Taunschip, Carbon Caunty, William Becker, ehedem von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, alt 26 Jahren, 6 Monaten und 14 Tage.

Marktpreise.

Preise in **Allentaun** am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	85 00	Butter (Pfund) . .	18
Weizen (Buschel).	1 25	Unschlitt.	10
Roggen.	75	Schmalz	12
Welschkorn. . . .	65	Wachs	22
Hafer.	25	Schinkenfleisch . . .	12
Buchwaizen . . .	50	Seitenstücke.	9
Flachssaamen. . .	1 37	Aep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen. . . .	5 00	Roggen-Whiskey . .	26
Timothysaamen. .	3 00	Hickory-Holz (Klaft.)	450
Grnndbeeren. . .	35	Eichen-Holz.	3 25
Salz	60	Steinkohlen (Tonne (3	50
Eier (Dutzend) .	16	Gips.	4 50

Scheriffs-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger!

Aufgemuntert durch viele Freunde und ernannt durch eine Delegaten-Convention, biete ich mich hierdurch an als ein Candidat für

Das Scheriffs-Amt

bei der nächsten allgemeinen Wahl. Sollte ich das Glück haben erwählt zu werden, so werde ich die Pflichten des Amtes auf eine getreue und unpartheilische Weise ausüben.

Nathan Weiler.

October 5. nq1m

Allentown Eisenbahn.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Wahl für Beamten der „Allentown Eisenbahn Companie" gehalten werden soll, am Dienstag den 18. October, nächstens, am Gasthause von John J. Bechtel, in der Stadt Allentown, Lecha Co., Pa., zu welcher Zeit und an welchem Ort die Unterschreiber zum Capital Stock sich versammeln und einen Präsident und zwölf Direktoren, in Uebereinstimmung mit den Verordnungen der Akte der General Assembly von Pennsylvanien, gebilligt den 19ten Tag Februar, 1853, betitelt „eine Akte zur Regulirung von Eisenbahn Companien" erwählen werden.

William Frey,
Jacob Dillinger,
Christian Pretz,
Jesse Samuels,
James T. Gangewer,
Hiram J. Schantz,
John D. Stiles,
Commissioners.

October 5. nq2m

Das Verhör und Geständniß des

Rees W. Evans,

verhört und schuldig gefunden für die Ermordung von Louis Reese, für welches Verbrechen er vor einigen Tagen in Wilksbarre hingerichtet wurde, —soeben erhalten und zu verkaufen bei

Keck, Guthund Trexler.

Sept. 14, 1853.

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 29sten October, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Zwei gewisse Striche Land,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip und vorbesagtem Caunty.

No. 1,

gränzend an Land von Christopher Freiman, Daniel Schneider, Henry Roth, Daniel Roth und Henry Schaadt, enthaltend 116 Acker und 8 Ruthen, genaues Maaß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein doppeltes zweistöckiges steinernes Wohnhaus, große steinerne Scheuer, Welschkorn-, Wagen- und Waschhaus, so wie andere Aussengebäude; ein guter Obstgarten befindet sich ebenfalls darauf. Vom Lande sind ungefähr 20 Acker Schwamm, und etwa 15 Acker sind mit gutem Holz bewachsen, und der Rest ist prächtiges Bauland unter guten Fensen.

No. 2.

Dies ist ein klares Stück Land, gelegen in demselben Taunschip; gränzend an Land von Daniel Roth, Peter Mickly, Henry Schaadt, Henry Snyder und George Sterner; enthaltend 10 Acker, genaues Maaß.

Es ist dies das hinterlassene Vermögen des verstorbenen John Schaadt, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Moses Schaadt, } Adm'ors.
Maria Schaadt, }

Durch die Court—N. Metzger, Clerk.

October 5. nq4m

Schätzbares

Stadt-Eigenthum

Durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterschriebene bietet hiermit durch privat Handel zum Verkauf an, eine prächtige Lotte in der Allen-Straße der Stadt Allentaun, dicht bei Reese's Wirthshaus, gelegen. Darauf befindet sich ein prächtiges zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus, neulich erbaut, mit der Hydrant an der Thüre, Främstall ꝛc. Das Haus ist 16 Fuß in Front und 36 Fuß in der Tiefe, und überhaupt sehr gut eingerichtet. Die Lotte enthält 20 Fuß Front und 230 in der Tiefe.

Personen die das Eigenthum zu besehen wünschen, belieben sich bei dem Eigenthümer, der darauf wohnt, zu melden, wo auch das Weitere zu erfahren ist.

Edward Hellman.

October 5. nq4m

Lowhill Artilleristen.

Ihr habt Euch zu versammeln am Samstag den 8ten October, präzis um 10 Uhr, am Hause von Peter Lentz, in Lowhill.—Abwesende haben $1 Strafe zu bezahlen. Auf Befehl von

J. E. Zimmerman, Capt.

October 5. *1m

Briefliste.

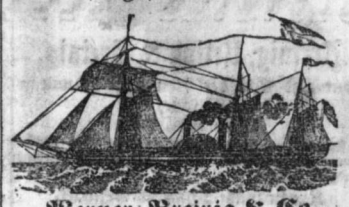
Eine Liste der Briefe welche bis zum letzten Dienstag Morgen auf dem hiesigen Postamte liegen geblieben sind.

John E. Abell, Isaac Ames, Samuel Allen, Charles E. Beck, James Baumer, J. Bewley. D. W. Bills, J. H. Bernd, Charles Beaver, S. A. Bonnel, Ephraim Burger, George Boyer, Charles Beidler, Daniel Beary, Isaac Butz, Samuel Beaker, D. W. Bliss, A. K. Bell, John Baitz, John Smith, Henry Boyer, Salomon Barnhard, William Beck, Lewis Bauer, Fichen Boomer, Maria Baumeister, Elizabeth Bean, Hetty Beary, Catharine Brown, Henrietta Bland 2, The. W. Catte, Jonas H. Cook, Benjamin Craig, Ephraim Clader, James Clayton jr., Amandes Shafer, H. Coot, Daniel Close, David Dalby, H. R. Denny, Thomas Dead, William Dech, Allen Dale, H. R. Davidson, James Doe, Robert Detts, James Dyben, Jonathan Deset, Thomas Delhm, Rev. Alfred Dubbs, Geo. Dininger, Anna Daubert, Sarah E. Defoler, Emaline Diefenderfer, Fredrick Eberhard, Jos. Eshbame, Nathan Ebert, Charles Eshenbach, Jacob R. Filman, Joseph Funk 3, Samuel Fritz, James Flahert., Adam Frauß, Leen Frank, Mr. Foster, F. G. Franases, John Fegelman, Daniel Fegile, Joseph Froman, Samuel Frank, Charles Guth, William Gillen, Francis George Geer, Benjamin Grim jr., Jacob Gernet, Fib Geer, John H. Gordner, David Gehman, Daniel Geiser, G. F. Großmen, Rev. W. German, Herman Greiner 3, Reuben Gosser, Patrick Gorman, George Good 2, H. Gangeware, James Gillen, Joseph Greaff, David Gilbert, Harry Galaher, H. W. Gangeware, Mrs. John George, John H. Helfrich, W. H. R. Hanngen, Jacob Degeesweiber, Levi Helfrich Samuel Hainty, John Häuf 2, Jonathan Hainz, Charles Hainz, Geo. Heft, George S. Hauden, John Harter, Samuel Heatz, Edwin Hoffert, Henry Hoote, James Hoffman, J. Hamend, Francis Hebner, John Hinkel, Henry Hine, David Haninger, Charles Haino, William Mearter, Jacob Holtzman, Fredrick Herman, James Hoffman, A. A. Howel, Samuel Heatz, Louisa Hilliard 2, Tobias Hauch, Louisa Hoffman, Catharine Henry, Thomas Jnalan, Edger S. Reninger, Thomas Knecht 2 John T. Ruter, Lawrence Keck, Sahon Raser, Edward Keck, Michael Kroner, Elias Kehm, Aaron Kinkel, Thomas Keck, Jos. Kline, David Kuntz, Owen Kresto, Careline L. Keck, David E. Loras, Charles Leffan, H. J. Lombard, John O. Lichtenwalter, Jonas Laubach, Isaac Levan, Enoch Lewis, Henry Laudenschläger, Andrew Langer, Daniel Lunn, Clamina Ludwig, Jane Lockwood, Robert McDowel, Elias Meyers, Lewis Miner, Jacob Miller, Charles Metz, Patrick German, William Mertz, Reuben Masteler, Wm. Miller 2, James Marschal, John P. Miller, David S. Mayers, Alr. McKee, John Mayer, David Moritz 2, Adam Miller, Charles Meyers, Mary Miller, Margaret Miller, Elizabeth Moore. Emaline Miller, Angaline Mayer, Michael Messer, Daniel Nangan 3, D. T. Newhard, H. Nagle, David P. Newhard, Samuel Overn, Jacob Ochs, Owen Prang, John H. Price, James Pedit 2, Abm. S. Powel, Sarth A. P. Pawling, Michael Quang, Alfred T. Remel, Daniel Ritter 2, David Rudo, A. Rabenvelt, George Raub, John Reinhard, John Raue, T. Reß, Nathan Reuart, Augustus Reinhard, Conrad Rattler, Gustav Rutendinkes, Polly Rembolt, Lavina Ruhe, Susan Roth 2, Lewis Snyder, Charles Speitz, Stephen Schmidt, R. Siddall 2, Christina Sherk, Samuel Shafer, Geo. Stover, Lewis Siegfried, Henry Strouß, Henry Stohr, Daniel Steffan, Edward Sweeny, Henry Shupp, William Swift, E. Sheppard, Aaron Seager, Jacob Seladay, Benjamin Steiler, Walter Shentz, L. Sagar, Henry Sellars, Michael Shoutz, Reuben Steckel Nathan Sarrer, C. Sherk, J. Shindel, Andrew Sheldon, S. F. Spalding, Morgan Sweny, Charles Seip, Wm. Schall, H. Scharf, T. G. Sands, James Sellars, David Schantz, Phebe Simfen, Eliza Snyder, Catharine Smith. Mrs. Shaftlana, Mary E. Schlouch, Rachel Schell, A. M. Seider Amanda Swartz, Elvina Sweitzer, Daniel Trexler, David Urfer 2, Henry Ueberoth, William R. Williams, John Wolf, Miller Wilson, John Weikel, Peter Wenner, Moses Weiant, The. F. Wilsen, Peter Wokoff, B. Wooler, Samuel Wilsen, Emma Williams Catharine Wolf, Eliza, Xander, Josiah G. Younken, Abraham Yohe, Francis Young, Henry Yeager, Peter Young, Charles A. Yohe, Peter Zimmerman, Charles Zink, Henry Zing, Fredrick Zink, Isabella Zine.

Maria E. Hornbeck, P. M.

October 5. 1m

Wichtig für Kaufleute!



Wenner, Breinig & Co.

Machen hierdurch ihren Freunden und den Kaufleuten im Allgemeinen bekannt, daß sie sich etablirt haben als

Wholesale
Commission-Merchants
und
Produkten Händler,

No. 241 Waschington Straße, New York.

Sie sind im Stande die besten Inducements zu offeriren für Kaufleute von Pennsylvanien sewohl als andern Staaten, um ihre verschiedenen Waaren aus diesem Markte zu beziehen, wodurch sie zu allen Zeiten einen bessern Preis realisiren können als wenn sie irgendwo sonst in den Ver. Staaten kaufen.

Es ist eine anerkannte Thatsache, daß der bisherige bedeutende Handel nach andern Märkten, durch die zuträglichen Riegelbahnen etc., immer seine Richtung nach dem großen Handels-Emporium Neu-Yorck wendet—und warum geschieht dies? Weil Händler einen angestellten Versuch immer prestilich finden. Sie fangen an ihre Augen zu öffnen und zu sehen wie lange sie durch andere Märkte gelitten haben; wogegen, hätten sie einen Markt gehabt wie der jetzt sich ihnen öffnende, das Resultat bei dieser Zeit vielmehr zu ihrer materiellen Geschäfts-Wohlfahrt beigetragen haben würde.

Kaufleute, welche ihre eigenen Intressen studiren, können deutlich sehen, daß alle inländischen Häfen zum Verbrauch des zugeführten Produktenhaufs unzureichend sind, wodurch erfolgt, daß ein großer Belauf seinen Weg nach dem großen Zuführort Neuyork nehmen muß—nach welchem Orte die Spekulateren anderer Städte gehen um ihre Profite zu machen—und hierin sind sie gewöhnlich erfolgreich, indem der Verbrauch daselbst soviel größer und folglich die Preise soviel belohnender sind.

Ueber dreißig Dampfschiffe, zu denen bald noch mehrere hinzugefügt werden, machen bereits regelmäßige Fahrten nach und von diesem Hafen nach denen der südlichen Staaten, Cuba, Süd-Amerika, Californien, Australien, England, Irland, Frankreich und einigen der Deutschen Staaten und Hunderte von Schiffen gehen und kommen beständig nach und von allen Theilen der Welt.

Alle diese kommen um von den Produkten unseres Landes zu holen, und die Stadt New York, als der größte Handelsort und bequemste Hafen für Schiffe und Dämpfer, wird daher beständig von denselben überfluthet, welche einen ungeheuern Belauf aller Arten Güter ab- und zuführen.

Die Unterschriebenen solicitiren daher Consignationen von allen Kaufleuten, die diesem Markt einen Versuch zu geben wünschen und sie hessen durch prompte Aufmerksamkeit dazu und ausdauernde Bemühungen die höchsten Marktpreise zu verschaffen, eine liberale Kundschaft zu erlangen.

Näheres ist jederzeit zu erfahren bei

George Wenner,
Peter B. Breinig, jr.
Francis H. Weidner.

Referenzen.

C. und L. Denisen, 82 und 84 Dervet, Silkmar, Shiffald u. Co., 226 Front St. — New-York
Harper und Brüder, Publishers, 327, 329 und 331 Pearl St. — New-York
Stone, Star und Co., 34 Courtland St. — New-York
David D. Wagner, President der Easten B'k, Easten.
Augustus Luckenbach, Esq. — Bethlehem.
Jacob Rice, — Bethlehem.
Grider und Lerch, — Bethlehem.
Grim und Reninger, — Allentown.
James F. Klein und Co. — Allentown.
Weidner und Säger, — Allentown.

October 5, 1853. nq4y

Große und wohlfeile

Ofen- und Blechschmiederei,

No. 13, West Hamilten-Straße, Allentaun.

Der Unterschriebene macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er die Ofen- und Blechschmiederei, (früher von Israel Yingling betrieben) am obigen Standplatz aufs Neue fortsetzen wird, und zwar auf die großartigste Weise. Er wird fortwährend auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen:

Globe Kochöfen für Holz und Kohlen;
Capital Kochöfen do.; Delaware Kochöfen; Portable Range;
Office-, Bärstuben- und Parlor-Oefen.

Das dazu gehörige Koch-Geschirr ist auf die dauerhafteste Weise verfertigt.

Rohr und Blechgeschirr

wird in großer Auswahl auf Hand gehalten.

Dachdecken mit Blech

wird auf die beste Art verrichtet und Dachkandeln werden immer von den besten geliefert.

Jede Art Flickarbeit wird auf die kürzeste Anzeige gethan und altes Eußeisen, Kupfer, Zinn und Blei an den höchsten Preisen im Austausch für Waaren angenommen.

Seine Preise werden in allen Hinsichten so billig sein als irgendwo sonst und dann wird noch

Fünf Prozent Abzug für Cäsch

erlaubt. Rufet daher an und urtheilet selbst, Alle die ihr etwas aus diesem Fache braucht, und ihr werdet es zu eurem Vortheil finden.

Owen R. Hoffman,
Durch Israel Yingling, Agent.

Solche die noch in den alten Büchern an Israel Yingling schulden, belieben innerhalb 6 Wochen entweder an ihn selbst oder an William Madden abzuzahlen, denn dieselben müssen in Reinheit gebracht werden.

October 5. nq3M

Zwei Journeymänner

werden verlangt.

Zwei Gesellen, der eine ein Räder-Macher und der andere ein Body-Macher, werden sogleich bei dem Unterzeichneten, Kutschenmacher in Schneckville, Lecha Caunty, verlangt. Gute Arbeiter können auf guten Lohn und lange Zeit Arbeit rechnen. Man melde sich bei

John Heß.

October 5. nq3m

Vortrefflicher Stohrstand

und kleine Bauerei öffentlich zu verkaufen.

Auf Samstags den 29sten instehenden Octobers, Nachmittags, auf dem Platze selbst, wenn es nicht eher privatim verkauft wird, das Eigenthum des Unterschriebenen in Clayton, Hereford Taunschip, Berks Caunty.

No. 1.

Ein gewisser Stohrstand, Wohnungen und Lotte Land,

gelegen in ersagtem Clayton; begränzt durch Land von Abraham A. Bechtel, Heinrich Bechtel, Sarah Treichler und andere; enthaltend 1 Acker und 138 Ruthen. Die Verbesserungen sind beinahe alle neu, bestehend aus zwei geräumigen zweistöckigen Wohnhäusern, Stein und Främ Schweizer Scheuer, Främstohrhaus, Wasch- und Backhaus, Schweinestall ꝛc. Diese Lotte ist wohl mit Wasser und Obst versehen; der Stohrstand ist einer der besten im Land.

No. 2.

Ist ein Strich Land,

gelegen in ersagtem Hereford Taunschip; begränzt durch Land von Peter Yoder, Heinrich Bechtel und andern; enthaltend 21 Acker und 60 Ruthen, und ist in hohem Stande der Cultur, mit guten Fensen und einem niefehlenden Strohm Wasser versehen.

No. 3.

Ein Strich Holzland,

gelegen in ersagtem Taunschip; gränzend an Land von Joseph Butterweck und Johann Gehman; enthaltend 17 Acker und 132 Ruthen, wohl mit Kastanien und anderm Holz bewachsen—und ist im Ganzen oder Stücken zu verkaufen.

Die Bedingungen ꝛc. am Verkaufstage von

Abraham B. Bechtel.

Clayton, October 5. nq4m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Freitag den 28sten Tag October, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, nachfolgendes beschriebene Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Ein gewisser Strich Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty, gränzend an Land letzthin von Henry Miessemer, John Kuhn, sen., John Kuhn, jr., und Andern, enthaltend zwei und achtzig Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf sind

Ein zweistöckigtes steinernes **Wohnhaus,**

mit angebauter Küche, eine Fränscheuer, Springhaus und andere Außengebäude. Ein Aepfelbaumgarten mit guten Fruchtbäumen ist darauf. Von dem Lande sind ungefähr sechs Acker gutes Schwammland, ungefähr fünfzehn Acker Holzland mit Kastanien und anderem Holze bewachsen und der Ueberrest ist Bauland in einem hohen Culturzustande.

Es ist dies das hinterlassene Eigenthum des verstorbenen Reuben Peter, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Abraham Riedy, } Ad'ors.
Henry Peter, }

Durch die Court—N. Metzger, Clerk.

October 5. nq4m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 22sten October, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Eigenthum, in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, nachfolgendes beschriebene Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Ein gewisser Strich Holzland,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty, gränzend an Land von Sol. Grünewalt, Andreas Walter, Jacob Mörder, Daniel Buchecker und Jacob Erdman, enthaltend sechs und zwanzig